

ZH_OBERGERICHT LE190052 vom 10. Februar 2020

ZH Obergericht, 2020-02-10, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_obergericht_LE190052

FR: ZH_OBERGERICHT LE190052 du 10 février 2020

IT: ZH_OBERGERICHT LE190052 del 10 febbraio 2020

Erwägungen

E. 1

Die Parteien sind verheiratet und Eltern des Sohnes C._____, geboren am tt.mm.2014. Am 22. Dezember 2018 stellte die Gesuchstellerin bei der Vorinstanz ein Eheschutzbegehren (Urk. 1). Der weitere Prozessverlauf kann dem erstinstanzlichen Urteil entnommen werden (Urk. 70 S. 5 ff.). Am 17. Juli 2019 erliess die Vorinstanz den eingangs wiedergegebenen Entscheid (Urk. 70 S. 54 ff.).

E. 2

Die Gesuchstellerin und Berufungsklägerin (fortan Gesuchstellerin) erhob am 21. Oktober 2019 fristgerecht Berufung mit den erwähnten Anträgen (Urk. 41). Am 30. Oktober 2019 stellte sie ein Gesuch um Erlass von superprovisorisch anzuordnenden vorsorglichen Massnahmen betreffend das Alltagsbetreuungsrecht (Urk. 75). Mit Verfügung vom 1. November 2019 traf die erkennende Kammer ei-

- 8 - ne einstweilige Regelung und setzte dem Gesuchsgegner und Berufungsbeklagten (fortan Gesuchsgegner) Frist an, um zum Massnahmenbegehren Stellung zu nehmen und die Berufung zu beantworten (Urk. 79). Am 14. November 2019 gingen die Stellungnahme und die Berufungsantwort (Urk. 81) und am 19. November 2019 eine Nachtragseingabe ein (Urk. 84). Mit Beschluss vom 25. November 2019 fällte die Kammer den folgenden Zwischenentscheid (Urk. 87 S. 11):

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.